



# P F A R R B O T E

## Maria Rojach – Gemmersdorf

Erscheinungsort: R.k. Pfarramt 9422 Maria Rojach  
Kanzleistunde: dienstags, 9.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung



April, Mai und Juni 2016

### Weltgebetstag für geistliche Berufungen: 17. 4. 2016

im Jahr der Barmherzigkeit, 25. 4. 8.00 Bittgottesdienst in Gemmersdorf (Markus)

**Mai-Marienmonat, 1. Mai: 9.15 Hlg. Messe u. Aufstellen des Maibaumes, 15.00 Öffnung der Pforte der Barmherzigkeit in der Basilika Maria Loretto. Bittgottesdienste vor dem Fest Christi Himmelfahrt: 9.00 Uhr: Montag St. Georgen, Dienstag St. Ulrich, Mittwoch Maria Rojach.**

**Mittwoch 4. 5. 18.00 Floriani-Messe,**

**Do 5. 5. Christi Himmelfahrt Erstkommunion, Pfingsten, Fronleichnam, Juni-Herz-Jesu-Monat**

### Unterscheidung der Geister

*Woran erkennen wir, dass wirklich der Heilige Geist am Werk ist, und nicht der "eigene Vogel"?*

*Gedanken von Kardinal Christoph Schönborn zum Pfingstfest.*

### Pfingsten - Fest des Heiligen Geistes!

Woran erkennen wir, dass der Heilige Geist am Werk ist, und nicht einfach irgendeine Begeisterung, oder gar der "Weingeist" der Trunkenheit? Wo ist Gottes Geist am Werk und wo der Zeitgeist? Wo ist der Unterschied zwischen dem Heiligen Geist, der als Taube dargestellt wird, und "meinem Vogel"? Was ist wirklich eine Eingebung des Heiligen Geistes und was ist bloß meine eigene Idee? Unterscheidung der Geister ist notwendig! Der Heilige Geist ist ein Mutmacher. Aus den verschreckten, versteckten Aposteln wurden Menschen, die sich trauen, hinauszugehen und von dem zu erzählen, was sie selber von Gott erfahren haben. Sie tun das nicht anmaßend und von oben herab, sondern in verständlicher, in vielen Menschen zugänglicher Sprache. Ihre Zuhörer fühlen sich angesprochen. Ihre Worte erreichen die Herzen der Menschen. Das kommt vom Heiligen Geist. Wenn wir den Text vom Pfingstfest in der Bibel weiterlesen, finden wir ein zweites Kennzeichen des Heiligen Geistes. Da wird berichtet, wie Petrus dann zu den vielen Menschen sprach, die sich versammelt hatten.



Foto: kathbild.at/rupprec, Erzdiözese Wien

Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche. Wir feiern die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel, die mit Maria im Abendmahlsaal versammelt waren.... Petrus predigte und legte Zeugnis ab, dass Jesus gestorben und auferstanden ist.... 3000 Männer ließen sich taufen...

Der Heilige Geist trifft ins Herz. Aber auf eine ganz besondere Weise. Nicht als Ankläger, nicht verletzend, nicht zerstörend, wohl aber so, dass er eine Umkehr des Herzens bewirkt. **Komm Heiliger Geist, erleuchte die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!**

**Impressum:** Verleger, Herausgeber: R.k. Pfarramt A-9422 Maria Rojach 17 Tel.. 04355/2207 (Kanzlei), oder: 0676/87728072 (Pfarrer). **Homepage der Pfarre:** [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at), Dekanat St. Andrä, Pfarre Maria Rojach **E-Mail-Adresse:** [mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at) **Redaktion:** Mag. Helmut Mosser. Manuela Kaltschmidt, Werner Mannsberger. Wir sind dankbar für Beiträge (Bilder, Berichte etc.) Viele erfreuliche, aber auch schlechte und traurige Nachrichten finden Sie in unseren Medien. Ich empfehle kirchliche Medien (z.B. Die Kirchenzeitung „Der Sonntag“) und (kirchliche Sender z.B. KTV, EWTN katholisch, Radio Maria AT, Radio Horeb etc). **Aktuelle Nachrichten:** Mitteilungen der Stadtgemeinde St. Andrä und Homepage des Kulturstadts: [www.kulturstadl.at](http://www.kulturstadl.at)

**Spendenkonto für den Pfarrbrief u. Spenden: IBAN AT24 3950 0000 3010 3542 Vielen Dank und Vergelt's Gott!**

## Liebe Pfarrangehörige, liebe Leserinnen u. Leser dieses Pfarrbriefes!

Dieses Pfarrblatt erscheint Anfang des Monats April, wir erleben die ersten warmen Frühlingstage, wir haben Ostern gefeiert und dieses Fest dauert an bis Pfingsten.



Foto: Rene Ellenson

### Wir stehen mitten im Jahr der Barmherzigkeit.

Die Firmvorbereitung wurde Sonntag, den 10. April, mit einem Sendungsgottesdienst abgeschlossen. Dieser Gottesdienst stand unter dem Thema: **Begeistert für Christus.** Theresia Feistritzer und Religionslehrerin Manuela Kaltschmidt gestalteten mit der Firmgruppe den Gottesdienst. Einen Bericht finden Sie auf der Homepage der Pfarre. **Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie wachsen im Glauben, und dass sie in ihrem Leben viele gute Menschen finden, die sie im Leben und im Glauben begleiten.**

**Vielen Dank unserer Firmhelferin Theresia Feistritzer. Beten wir für die jungen Menschen um den Heiligen Geist.**

**Wir werden den Gebetstag für geistliche Berufe (17. 4.) feiern und beten um Priester- und Ordensberufe auch aus unserer Heimat. Wir sind mit dem Bischof dankbar für alle Priester aus Nachbarländern, aber auch aus Indien und Afrika. Ohne diese Priester hätten viele Pfarren unserer Diözese keinen Priester.**

### GR Pfarrer Franz Unterberger. Herzlichen Glückwunsch zum 80.

Der letzte Priester aus der Pfarre Maria Rojach ist derzeit Pfarrer GR Franz Unterberger. Er feierte im Juli 1960 in Maria Rojach seine erste Heilige Messe (Primiz).



Foto: Der Sonntag, Kärnten

**Franz Unterberger feiert im April 2016 seinen 80. Geburtstag.**

1936 in Hainsdorf beim vlg. Moschuster in der Pfarre Maria Rojach geboren, maturierte er 1954 am Gymnasium in Seckau. Anschließend trat Unterberger in das Klagenfurter Priesterseminar ein und wurde 1960 zum Priester geweiht.

Seit 1965 ist Unterberger Pfarrer in Baldramsdorf. Seit 1984 ist er außerdem für die Pfarre St. Peter in Holz verantwortlich. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er 1996 zum Geistlichen Rat ernannt.

Ich bitte am Welttag für geistliche Berufe auch um das Gebet für Pfarrer Franz Unterberger. Das Gebet ist das

schönste Geburtstagsgeschenk für einen Priester. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass auch aus der Pfarre Maria Rojach ein Priester, oder Ordensberuf hervorgeht. „**Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!**“

**Am 17. April ist auch der Sonntag vom „Guten Hirten“.** Ich bitte euch herzlich täglich um geistliche Berufe zu beten z. B auch aus dem Gotteslob, alt Nr. 27,5. **Herzliche Einladung zur Fatima-Messe am 13. des Monats in Maria Rojach u. am 1. Samstag im Monat zum Gebet um geistliche Berufe am Josefsberg in der**

**Der 1. Mai fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Der Monat Mai ist der Marienmonat. In vielen Ortschaften unserer Pfarrgemeinde werden um den 1. Mai die Maibäume aufgestellt.**

**So, 1. Mai 2016 um 8.45 Rosenkranz, 9.15 Heilige Messe, anschließend Aufstellen des Maibaumes und Frühschoppen beim Gasthaus Markut**

**In Maria Rojach wird am 4. Mai 2016, 18.00 Uhr, die Florianimesse der FF Ma. Rojach gefeiert. Anschließend laden die Sänger des MGV Maria Rojach zum Eierspeis-Essen in das Gasthaus Markut und in das Gasthaus Poltl ein.**

**Sonntag, 8.5. um 9.00 Pfarrgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor - anschließend kurze Muttertagsfeier in der Kirche und Muttertagsüberraschung. Um 10.30 Hl. Messe in Gemmersdorf mit einer kurzen Muttertagsfeier. Wir freuen uns mit den Kindern und unseren Frauen, Müttern und Omas auf den Muttertag und wollen ihnen Freude bereiten und für sie beten.**

**40 Tage nach Ostern feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt, in diesem Jahr verbunden mit dem Fest der Erstkommunion.**

Vor dem Fest Christi Himmelfahrt laden wir zu den **Bittprozessionen und Bittgottesdiensten** ein.

Am Mittwoch, 13. 4. feiern wir abends die Fatimamesse um 18.00 Uhr und am Freitag, 13. 5. um 19.00 Uhr. Am 13. 5. ladet die Kath. Frauenbewegung an diesem Tag auch zur Frauenmesse ein. Herzliche Einladung!

**Ein weiterer Höhepunkt in unserer Pfarre wird die Feier der Erstkommunion sein, am Fest Christi Himmelfahrt: Do, 5. Mai 2016, um 9.00 Uhr.**

Wir beten in den Tagen vor Pfingsten um **Herabkunft des Heiligen Geistes**, auch auf unsere Pfarrgemeinden. Ohne den Beistand von oben kann die Kirche, auch die Ortskirche, nicht bestehen.

**Jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest.** Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten u. Maiandachten und zur Mitfeier des **Fronleichnamfestes.**

Danke und Vergelt's Gott allen für das Gebet und die Mitarbeit in der Pfarre. Sehr gut besucht war der **Palmsonntag** mit der Palmweihe beim Missionskreuz, der Festmesse, gestaltet vom Kirchenchor und den Lektoren mit der Leidensgeschichte und dem Osterbasar der Kath. Frauenbewegung. Die Landjugend war mit dem langen, prächtigen Palmbuschen vertreten. **Allen vielen Dank!**

**Danke allen, die sich Zeit genommen haben für die Anbetungsstunden beim Heiligen Grab. Danke allen, die am Abend zur Feier der Osternacht gekommen sind. In diesem Jahr waren auch ein paar Erstkommunionkinder mit ihren Eltern vertreten. Der Ostersonntag wurde vom Kirchenchor mit einer feierlichen lateinischen Messe mitgestaltet, ebenso der Festgottesdienst am Ostermontag in Gemmersdorf, der auch in diesem Jahr sehr gut besucht war. Danke allen, die mitgeholfen haben, die liturgischen Feiern der Karwoche würdig zu gestalten: Sänger, Lektoren, Messner, Ministranten etc., Aufstellen des Heiligen Grabes, Herrichten des Osterfeuers etc.**

Ein herzlichen. Gruß euch allen, besonders den Kranken und allen, die sich bemühen, unseren Glauben zu leben oder neu zu finden. **Ich lade alle herzlich ein, die aus irgendwelchen Gründen von der Kirche ausgetreten sind, zu überlegen, wieder den Kontakt mit einem Seelsorger zu suchen und den Wiedereintritt in die Kirche vorzubereiten.**

## Sendungsgottesdienst der Firmlinge am Sonntag, 10. April 2016 9.00 Uhr

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurden die Firmlinge unserer Pfarre „in die Welt gesandt“, um lebendige Zeugen für Christus zu sein. Mit Ihrem JA zur Firmung sind sie als mündige ChristInnen in unserer Pfarre zur tätigen Mitarbeit eingeladen. Mit der Firmung dürfen sie auch selbst Tauf- und Firmpate sein. Wir wünschen den Jugendlichen auf ihrem Weg als Christen und Christinnen viel Kraft und den Heiligen Geist als Unterstützung in allen Bereichen ihres Lebens und wir würden uns sehr über ihr Mitarbeiten und Mitfeiern in unserer Pfarre freuen. Vergelt's Gott an die Firmbegleiterin Theresia Feistritzer, die sich immer sehr für die Firmlinge einsetzt und sich bemüht, ihnen einen guten Weg in die Zukunft zu weisen. Der Sendungsgottesdienst wurde von Religionslehrerin Manuela Kaltschmidt und Organistin Theresia Feistritzer mitgestaltet. DANKE

Die Firmlinge sind derzeit in einem schwierigen Alter, in der Pubertät. Trotzdem sind sie die Lieblinge ihrer Eltern und wir nehmen sie an mit ihren Eigenheiten in diesem Alter. Sie brauchen unser gutes Beispiel und weiter die Hilfe der Erwachsenen und der Eltern.

Bitte, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Firm-Paten! Helft mit, dass diese liebenswerten Burschen und Mädchen an eurem Leben sehen, dass euch die Religion und der christliche Glaube etwas bedeutet. Möge der Heilige Geist, den wir bei diesem Gottesdienst angerufen haben uns alle neu mit seiner Kraft und mit seiner Liebe erfüllen.



**Sendungsgottesdienst der Firmlinge:** Firmlinge, Theresia Feistritzer u. Manuela Kaltschmidt gestalten den Gottesdienst. Im Bild: Firmlinge lesen die Fürbitten u. Pfarrer Helmut Mosser singt mit den Firmlingen und Erstkommunionkinder das Vater unser. Fotos: Manuela Kaltschmidt

**Die Firmlinge sind weiter eingeladen, die Sonntagsmesse mitzufeiern. Bitte bis spätestens eine Woche vor der Firmung die Firmkarte persönlich abholen, Die Firmung muss bei der Firmpfarre per mail angemeldet werden, wir helfen gerne dabei.** Einen aktuellen Bericht vom Sendungsgottesdienst finden Sie auch auf unserer Homepage.

## Amoris laetitia - Nachsynodales Schreiben von Papst Franziskus veröffentlicht

Veröffentlicht von: Internetredaktion/KHK

### Resümee der beiden vatikanischen Bischofssynoden zu Ehe und Familie von Oktober 2014 und Oktober 2015



Vatikanstadt, 08.04.2016 (KAP) Papst Franziskus hat im neuen Schreiben zur Familiensynode Bischöfe, Priester, Diakone, Ehepaare und alle Katholiken aufgerufen, sich die Bedeutung der Ehe und der Familie neu bewusst zu machen. Trotz der vielen Anzeichen einer Krise der Ehe sei unter den Jugendlichen der Wunsch nach einer Familie lebendig, heißt es in dem 8. April 2016 von den Kardinälen Lorenzo Baldisseri und Christoph Schönborn präsentierten 189-Seiten-Papier mit dem Titel "Amoris laetitia - Über die Liebe in der Familie"

(© Foto: Flickr. CC 2.0 - mazur-catholic-news)

Das Nachsynodale Apostolische Schreiben ist das Resümee der beiden vatikanischen Bischofssynoden zu Ehe und Familie von Oktober 2014 und Oktober 2015; sie werden im normalen Sprachgebrauch als "die Familiensynode" bezeichnet.

Der Papst schreibt, **die Kirche wolle "Licht in Krisen, Ängste und Schwierigkeiten"** tragen, die es in Ehen und Familien gebe. Das Verhalten Jesu zeige, dass er "zwar ein anspruchsvolles Ideal vorgeschlagen" habe, aber zugleich

"niemals die mitfühlende Nähe zu den Schwachen wie der Samariterin und der Ehebrecherin verloren hat". Das Ergebnis der Überlegungen der Familiensynode sei "nicht ein Stereotyp der Idealfamilie, sondern eine herausfordernde Collage aus vielen unterschiedlichen Wirklichkeiten voller Freuden, Dramen und Träume", hält der Papst fest. "Wir gehen nicht in die Falle, uns in Wehklagen der Selbstverteidigung zu verschleißen, anstatt eine missionarische Kreativität wachzurufen." Die großen Werte der christlichen Ehe und Familie "entsprechen jener Suche, welche die menschliche Existenz durchzieht".

### **Genauere und gewissenhafte Prüfung**

In einem ausführlichen Kapitel geht Franziskus auf die wiederverheirateten Geschiedenen ein. Er lädt ein "zu Barmherzigkeit und pastoraler Unterscheidung angesichts von Situationen, die nicht voll dem entsprechen, was der Herr geboten hat". Zur umstrittenen Frage der Zulassung von wiederverheirateten Geschiedenen zur Kommunion äußert sich der Papst in dem Schreiben zwar nicht direkt, doch er zeigt die Methodik auf. Ein Kommunionempfang wäre somit unter der Bedingung einer sehr genauen und gewissenhaften Prüfung der Situation durch einen Priester, gemeinsam mit dem oder der Betroffenen, zulässig.

Der Papst ruft Priester auf, Wiederverheiratete zu begleiten, die Situationen zu unterscheiden und die Betroffenen einzugliedern. Er betont die Notwendigkeit von "Gradualität" in der Pastoral. Franziskus definiert eine "Logik der pastoralen Barmherzigkeit". Er bekräftigt, was eine christliche Ehe ist, und zeigt auf, dass "andere Formen der Vereinigung" teils diesem Ideal "von Grund auf widersprechen", teils dieses Ideal "zumindest teilweise und analog" verwirklichen.

Was die "Unterscheidung" in "irregulären Situationen" - im Text ist der Ausdruck immer in Anführungszeichen gesetzt - angeht, sagt der Papst: "Daher sind Urteile zu vermeiden, welche die Komplexität der verschiedenen Situationen nicht berücksichtigen. Es ist erforderlich, auf die Art und Weise zu achten, in der die Menschen leben und aufgrund ihres Zustands leiden". Und er fährt fort: "Es geht darum, alle einzugliedern; man muss jedem Einzelnen helfen, seinen eigenen Weg zu finden, an der kirchlichen Gemeinschaft teilzuhaben, damit er sich als Empfänger einer unverdienten, bedingungslosen und gegenleistungsfreien Barmherzigkeit empfindet". Die Geschiedenen in einer neuen Verbindung könnten sich "in sehr unterschiedlichen Situationen befinden, die nicht katalogisiert oder in allzu starre Aussagen eingeschlossen werden" dürften, ohne "einer angemessenen persönlichen und pastoralen Unterscheidung" Raum zu geben.

Dieser Linie folgend, greift der Papst die Beiträge vieler Synodenväter auf. Getaufte, die geschieden und zivil wiederverheiratet sind, müssten ihrer Meinung nach - und nach Meinung des Papstes - "auf die verschiedenen möglichen Weisen stärker in die Gemeinschaft integriert werden".

### **Moralgesetze "keine Felsblöcke"**

Priester und Bischöfe dürften moralische Gesetze nicht anwenden, "als seien es Felsblöcke, die man auf das Leben von Menschen wirft". Oft sei Barmherzigkeit für Menschen, die im Widerspruch zur katholischen Lehre lebten, in der Kirche an zu viele Bedingungen geknüpft, schreibt der Papst. Das sei "die übelste Weise, das Evangelium zu verflüssigen". Eine Einheit von Lehre und Praxis sei in der Kirche zwar notwendig, so Franziskus. Das schließe jedoch keineswegs aus, dass "verschiedene Interpretationen einiger Aspekte der Lehre oder einiger Schlussfolgerungen, die aus ihr gezogen werden", weiter existierten.

In der geltenden kirchlichen Lehre war von nicht kirchlich getrauten Katholiken ein Zusammenleben "wie Bruder und Schwester" als Bedingung für den Kommunionempfang gefordert worden. Franziskus geht hier weiter. Er verweist darauf, dass Enthaltensamkeit die Treue der Partner und das Kindeswohl gefährden könnten. Dabei betont er jedoch, dass er für den Umgang mit den Betroffenen keine allgemeinverbindliche Norm geben wolle.

Damit stärkt Franziskus die Rolle der Ortskirchen und der einzelnen Bischöfe. Er steht ihnen in dem Schreiben mehr Eigenständigkeit und Interpretationsspielraum in der Anwendung der kirchlichen Lehre zu. Nicht "alle doktrinellen, moralischen oder pastoralen Diskussionen" müssten durch "ein lehramtliches Eingreifen entschieden werden", so der Papst. Oft könnten in den jeweiligen Ländern und Regionen besser "inkulturierte Lösungen" gefunden werden, "welche die örtlichen Traditionen und Herausforderungen berücksichtigen", heißt es in dem Schreiben. Konkrete Beispiele nennt Franziskus nicht.

In dem Schreiben äußert sich der Papst zu zahlreichen weiteren Themen aus dem Bereich Ehe und Familie, von der staatlichen Geburtenkontrolle über die grundsätzliche Offenheit von Sexualität für die Weitergabe des Lebens und der Erziehung von Kindern im christlichen Glauben bis hin zu Gewalt gegen Frauen. Darunter findet sich etwa auch eine Verteidigung der Emanzipation der Frau und des Feminismus gegen innerkirchliche Kritiker. Das Dokument bildet den Abschluss eines zweieinhalbjährigen Diskussionsprozesses in der katholischen Kirche. Er begann Ende 2013 mit einer weltweiten Umfrage unter Katholiken. Im Herbst 2014 und 2015 befassten sich zwei Weltbischofssynoden mit dem Thema Ehe und Familie.

## Gottesdienstordnung APRIL – MAI 2016

**Sonn- und Feiertagsgottesdienste** zur gewohnten Zeit um **9.00 Uhr**, **Eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten Rosenkranz**  
**Kommuniontag für kranke u. ältere Mitchristen an jedem Herz-Jesu-Freitag, auch Samstag und Sonntag**. Bitte um Meldung beim Pfarrer unter **0676/8772/8072** für jene, die ich nicht regelmäßig besuche. Auch jene, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des Alters nicht in die Kirche kommen können haben Gelegenheit zu Hause die Hlg. Sakramente zu empfangen. Ich bitte vor allem auch die Angehörigen, dies zu ermöglichen! **Beichtgelegenheit:** Vor u. nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung

Die Messintentionen und Gebetsanliegen, die bis zum 13. 4. bekanntgegeben wurden finden Sie in der Gottesdienstordnung. Sollte ein Anliegen übersehen worden sein, bitten wir um Meldung beim Pfarrer (0676/8772/8072) Danke! Es sind auch noch Intentionen und Gebetsanliegen frei. Diese werden bei der wöchentlichen Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

**Werktagsordnung** : Dienstag 7.45, Donnerstag 8.00, Freitag 8.00 oder 18.00 Uhr

**Beachten Sie auch die wöchentliche Gottesdienstordnung, die bei der Pfarrkirche u. beim Pfarrhof angeschlagen ist.**

**Gemmersdorf: Am 2. Sonntag im Monat: 10.30, am Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat: 18.00 Uhr**

und weitere Gottesdienste zu bestimmten Zeiten ( Patricius, Markus, Ostermontag, Pfingstmontag, Laurentius-Sonntag mit Umgang, Laurentius-Sonntag, Hlg. Messe zum Sterzfest etc.)  
**Sonntag-Vorabendmesse Samstag** 18.00 Uhr vor dem 1. 2. und 3. Sonntag des Monats.

**Pontnig:** Hlg. Messe zum Kirchtag um 11.00 bei der Kapelle

SA 09. April 10.30 Wallfahrtsmesse der Pfarre Velden am Wörthersee

**18.00** Sonntagvorabendmesse für Theresia Thonhauser von der Familie Kogler, Farrach

**SO 10. April 3. Sonntag der Osterzeit**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde und für Konrad Heilinger, **Sendungsgottesdienst der Firmlinge**

**10.30** Sonntagsgottesdienst in Gemmersdorf

MI 13. April **17.30** Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
**18.00 Fatimamesse** zu Ehren der Gottesmutter um Buß und Umkehr und für Ernst Matzi + am 28. 3. 2016 im 82. Lebensjahr u. f. Johann Schober vlg. Buchbauer von Hr. Rettl, St. Martin.

FR 15. April **19.00** Frauenmesse

SA 16. April 10.30 Taufe der Kinder Duller Lea und Michael, Eltern: Duller Rebecca geb. Hinteregger und Duller Christian von Oberpichling 10

**18.00** Sonntagvorabendmesse für Theresia Thonhauser vom Seniorenbund Maria Rojach

**SO 17. April 4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag für geistl. Berufe.**

**Das Opfer ist für das Priesterseminar in Graz bestimmt**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde, für Franz und Julian Szücs und für Kilian Wölbitsch von der Fam. Moskar

DI, DO, FR: Werktagsordnung

SA 23. April 10.00 Taufe des Kindes Carina Spendl, Eltern: Thalia Spendl und Peter Schratler, Blaiken 130, St. Andrä

11.00 Taufe des Kindes Lukas Koglek, Eltern: Christian Koglek und Kerstin Roscher, Kaplanweg 5, Wolfsberg

**18.00** Sonntagvorabendmesse in Gemmersdorf

**SO 24. April 5. Sonntag der Osterzeit**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde und für Kilian Wölbitsch von der Familie Koglek und auf gute Meinung zum Geburtstag von DI Dr. Karl Georg Raffer

DI, DO, FR: Werktagsordnung

DO 28. April **8.00** Heilige Messe

15.00 Erstbeichte u. Beichtfest

SA 30. April **18.00** Sonntagvorabendmesse f. Viktor Bogatec zum Sterbetag und für Maria Hleunig

**SO 1. Mai 6. Sonntag der Osterzeit – Achtung Beginn des Gottesdienstes an diesem Sonntag um 9.15 Uhr**

**8.45 Rosenkranz**

**9.15** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde, für die + aus dem Hause vlg. Pirner, Sonnhalter u. Müller und für Gottfried Kainz, **danach Aufstellen des Maibaumes am Kirchplatz unter Mitwirkung der FF Maria Rojach und der Vereine.**

**Das Gasthaus Markut ladet anschließend zu einem Fröhschoppen ein.**

**15.00** Eröffnung der Pforte der Barmherzigkeit in der Basilika Maria Loretto in St. Andrä

Mo 2. Mai 7.45 Auszug der Prozession nach St. Georgen,

**9.00 Bittgottesdienst in St. Georgen**

DI 3. Mai 7.30 Auszug der Prozession nach St. Ulrich 8.15 von Gemmersdorf

**9.00 Bittgottesdienst in St. Ulrich**

Mi 4. Mai **9.00** Empfang der Bittprozessionen von St. Ulrich, Gemmersdorf, St. Georgen und **Bittgottesdienst in Maria Rojach.**

**18.00 Florianimesse der FF Maria Rojach.** Die Sänger des MGV Maria Rojach laden anschließend zum traditionellen Eierspeisessen in beiden Gasthäusern ein.

**DO 05. Mai Christi Himmelfahrt**

**9.00** Einzug der Erstkommunionkinder vom Pfarrhof zur Kirche, Erstkommunionfeier, Heilige Messe für unsere Erstkommunionkinde und ihre Familien.

FR 06. Mai **18.00 Herz-Jesu –Freitag**, Heilige Messe für Theresia Thonhauser von der Totenbruderschaft, Herz-Jesu-Gebete, Maiandacht u. Eucharistischer Segen

Ab 14.00 Kommuniontag für die Gemeldeten u. für alle kranken u. älteren Mitchristen, die den Sakramentenempfang daheim wünschen. **Tel.: 0676/8772/8072**

SA 07. Mai **Priestersamstag**

14.30 Rosenkranz und Hlg. Messe um Priester- und Ordensberufe am Josefsberg

**18.00 Sonntagvorabendmesse** für Erhard Tomantschger

**SO 08. Mai 7. Sonntag der Osterzeit- Muttertag**  
**Das Opfer ist für den Hilfsfond Mütter in Not bestimmt.**

**9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde, für Engelbert Jakobitsch zum Hochzeitstag und alle + aus dem Hause vlg. Mar und Scheiber, für Cäcilia Vallant, Paul Käfer u. Kurt Steiner und für Rudolf Gallob und **kurze Muttertagsfeier in der Kirche**

**10.30** Sonntagsgottesdienst in Gemmersdorf mit Muttertagsfeier

**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen:**

Konrad **Heiliger** + 3. 2. 2016 (83), Verabsch. in Maria Rojach  
 Kilian **Wölbitsch** + 19. 2. 2016(89), Begr. in Maria Rojach

Theresia **Thonhauser** geb. Baumgartner + 7. 4. 2016 (74,) Begr. In Maria Rojach

Walter **Kainz** + 9. 4. 2016 (44) Verabsch., in Wolfsberg  
Erhard **Tomantschger** + 23.2. 2016 (71) zuletzt wohnhaft in  
Granitztal, Verabschiedung im engsten Familienkreis  
**Herr, schenke ihnen das neue u. ewige Leben bei dir!**

Pfarrbote Maria Rojach-Gemmersdorf April, Mai, Juni  
2016 Seite 6

**SO 8. Mai 18.00 Maiandacht in Gemmersdorf**, gestaltet  
von der Kath. Frauenbewegung (kfb) Maria Rojach

DI 10. Mai 7.45 Heilige Messe  
DO 12. Mai 8.00 Heilige Messe  
**11.00** Muttertagsmesse der Pfarre Hengsberg in der  
Steiermark  
FR 13. Mai 18.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
**19.00 Fatimamesse** zu Ehren der Gottesmutter um Buße und  
Umkehr, für Ernst Matzi und für Eltern und Geschwister Wultschnig  
SA 14. Mai 18.00 Sonntagvorabendmesse

**SO 15. Mai Pfingstsonntag**

**9.00 Festgottesdienst** für die Pfarrgemeinde, mitgestaltet  
vom Kirchenchor

**SO 16. Mai Pfingstmontag**

**9.00** Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde  
10.30 Festgottesdienst in Gemmersdorf

**Segnungsgottesdienst in Maria Saal**

**Pfingstmontag – 16. Mai 2016**

ab **14.00 Uhr** Lobpreis u. Beichtgelegenheit, Segnungs-  
gebete, **15.00 HI. Messe**

DI 17. Mai Hier keine Hlg. Messe  
DO 19. Mai 8.00 Heilige Messe  
FR 20. Mai 8.00 Heilige Messe  
19.00 Maiandacht bei der Fam. Sturm, Lindhof  
SA 21. Mai 18.00 Sonntagvorabendmesse

**SO 22. Mai Dreifaltigkeitssonntag**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde

**18.00 Maiandacht in Gemmersdorf**, gestaltet von der  
Kath. Frauenbewegung (kfb) Maria Rojach

DI 20. Mai 7.45 Heilige Messe

**DO 26. Mai Fronleichnam – Hochfest des Leibes  
und des Blutes Christi**

**9.00 Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde und  
Fronleichnamprozession. Wir bitten um die Teilnahme  
der Schule und der Vereine am Festgottesdienst und der  
Prozession.** Wir bitten um das Schmücken der Häuser u.  
der vier Altäre entlang des Prozessionsweges. Das  
Schmücken des Frauenbildes übernimmt die kfb, vielen  
Dank!, Danke dem Kreuzträger, den Ministranten, Himmel-  
trägern etc. **Fronleichnam ist ein Bekenntnis zu Jesus,  
gegenwärtig im Altarsakrament. Mitgestaltung:  
Kirchenchor, Jugend u. Blasmusik Maria Rojach**

FR 27. Mai 18.00 Heilige Messe

SA 28. Mai 18.00 Sonntagvorabendmesse in  
Gemmersdorf

**SO 29. Mai 9. Sonntag im Jahreskreis**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde

DI 31. Mai 07.45 Heilige Messe

FR 03. Juni 18.00 Herz-Jesu-Messe in St. Ulrich

SA 04. Juni Priestersamstag

14.30 Rosenkranz und Heilige Messe um Priester- und  
Ordensberufe am Josefsberg

**18.00** Sonntagvorabendmesse

**SO 05. Juni 10. Sonntag im Jahreskreis**

**9.00** Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde

## Dank an die Eltern der Erstkommunionkinder, Erstkommunionvorbereitung 2016

Die Mütter der Erstkommunionkinder unserer Pfarre  
haben sich mit viel Engagement bei der Vorbereitung  
ihrer Kinder auf die Erstkommunion eingebracht. Zu jedem  
Treffen haben sie Kuchen und Getränke mitgebracht, um  
neben Seele und Geist auch für das leibliche Wohl zu sorgen.  
Wir haben Kerzen gebastelt, Tischkarten für den Frühstückstisch  
bei der Erstkommunion gestaltet und viele andere Dinge.  
Zum Abschluss haben wir mit den Erstkommunionkindern  
in der Volksschule Brot gebacken. Ein herzliches Danke an die  
Frau Direktor für das Bereitstellen der Küche und anderer  
Räumlichkeiten, damit unsere Nachmittage gut gelingen  
konnten.

Danke an die Mütter, die durch ihren Einsatz  
den Kindern viel Freude bereiteten.  
Wir freuen uns schon auf die  
Erstkommunion mit Euch! DANKE!

Bericht und Fotos: Manuela Kaltschmidt



**Gebet um geistliche Berufe** (aus: Gotteslob alt 27,5)



Jesus, göttlicher Hirt, du hast die Apostel berufen und zu Menschenfischern gemacht. Rufe auch heute junge Menschen in deine Nachfolge und deinen Dienst. Du lebst ja, um immer für uns da zu sein. Dein Opfer wird auf unseren Altären Gegenwart, weil alle Menschen an der Erlösung teilhaben sollen. Lass alle, die du berufen hast, diesen deinen Willen erkennen und sich zu eigen machen: Öffne ihnen den Blick für die ganze Welt, für die stumme Bitte so vieler um das Licht der Wahrheit und die Wärme echter Liebe. Lass sie getreu ihrer Berufung am Aufbau deines geheimnisvollen Leibes mitarbeiten und so deine Sendung fortsetzen. Mach sie zum Salz der Erde und zum Licht der Welt.

Gib, Herr, dass auch viele Frauen und Mädchen ebenso entschlossen dem Ruf deiner Liebe folgen. Wecke in ihren Herzen das Verlangen, vollkommen nach dem Geist des Evangeliums zu leben und sich selbstlos hinzugeben im Dienst an der Kirche. Lass sie bereit sein für alle Menschen, die ihrer helfenden Hand und ihrer barmherzigen Liebe bedürfen.

Papst Paul VI.

## 8. Mai: Muttertag

„Weil Gott nicht überall gleichzeitig sein konnte, schuf er die Mütter...“



Im Marienmonat Mai feiern wir den Muttertag.

Mutterliebe ist schon in der Bibel ein Bild für Gottes Zuwendung zum Menschen.

In der Selbstlosigkeit und Hingabe der Mutter wird auch die Liebe Gottes zu uns Menschen erfahrbar.

Am Muttertag wollen wir voll Dankbarkeit daran denken.

### Zum Muttertag

Wenn du noch deine Mutter hast,  
dann nimm ihr ab die Sorgen.  
Denn sie tat alles nur für dich,  
bei ihr warst du geborgen.

Vergiss sie nicht, denk oft an sie  
Nimm ihr ab die schwere Last!  
Tu' es noch heut', sonst tust du's nie  
Wenn du noch eine Mutter hast.

**Mutter sein, heißt opfern und segnen,  
heißt Gott im eigenen Kind begegnen,  
heißt einsam werdend an andere denken,  
heißt kommenden Welten das Leben schenken.**

**Mutter sein, heißt heilen und beten,  
heißt oft und oft zum Hergott hin treten,  
heißt immer „Ja“ zum Leben sagen,  
heißt aber oft sein Kreuz ertragen.**

**Mutter sein, welch Segen, welch Heil,  
Mutter, deine Liebe wird allen zuteil.  
Dir Herrgott sei Dank – erhör auch die Bitt:  
Segne die Mütter – verlasse sie nicht.**

(Beitrag von Rosina Rothleitner)

## Mai: Marienmonat



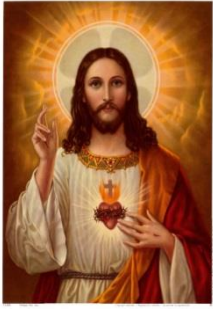
(Foto: Archiv Pfarre Ma. Rojach)

In der katholischen Kirche wird neben dem „Rosenkranzmonat“ Oktober der Mai traditionellerweise als „**Marienmonat**“ gefeiert. Im Mai steht die Natur in vollster und schönster Blüte, und so ergibt sich wohl die Verbindung zur Gottesmutter, die als die „Schöne, Reine, Sonnenumglänzete“ bezeichnet und gefeiert wird. **Maria gilt als Vorbild des Glaubens und als „Mutter“ der Kirche.** Mit ihrem Ja zu Gott hat sie Gott in sich Raum gewährt. Gleichzeitig hat sie Gott ein menschliches Gesicht gegeben, hat ihn unter Menschen erfahrbar und erlebbar gemacht und ihnen damit geholfen, befreit und erlöst und damit richtig Mensch zu werden. Bereits im Mittelalter waren die so genannten „Maiandachten“ bekannt. Auch in unserer Pfarrgemeinde versammeln wir uns zur Maiandacht. Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern ein!

**Jeden Samstag 18.00 Abendmesse und Maiandacht.** Zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt. Fast täglich wird in der Pfarrkirche auch der Rosenkranz gebetet.

**Am 8. Mai 2016 9.00 Ma. Rojach und um 10.30 hl. Messe Gemmersd., 18.00 Maiandacht in Gemmersdorf , So 22. Mai 18.00 Maiandacht in Gemmersdorf gestaltet von der kfb Ma. Rojach–** Zu weiteren Feiern und heiligen Messen laden wir mit diesem Pfarrblatt ein.

**Eine Woche nach Fronleichnam, am Freitag – in diesem Jahr am 3. Juni – feiert die Kirche das Herz-Jesu-Fest. Der Monat Juni ist der „Herz-Jesu-Monat“.**



## Weihegebet Papst Benedikt XV. (1915)

**Heiliges Herz Jesu! Quelle alles Guten! Dich bete ich an, auf dich hoffe ich, dich liebe ich. Ich bereue alle meine Sünden. Dir schenke ich dieses mein armes Herz. Mach es demütig, geduldig, rein und lass es deinem Willen entsprechen. Gib, o guter Jesus, dass du in mir lebst und ich in dir. Beschütze mich in Gefahren, tröste mich in Trübsal und Leiden. Gewähre mir Gesundheit des Leibes und der Seele. Segne alles, was ich tue, und gewähre mir die Gnade eines heiligen Todes. Amen.**

Foto: Archiv Pfarre Ma. Rojach

## Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Rojach

### Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Marienkirche Maria Rojach

#### Geschichte und Sehenswürdigkeiten

Maria Rojach, am Fuße der Koralpe gelegen, beeindruckt mit der mächtigen, noch von Resten der ehemaligen Wehranlage umgebenen Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Zu ihrer Bedeutung als Wallfahrtsstätte kam die Kirche beim 4. **Türkeneinfall von 1480**. Im Kirchenschiff erinnert noch ein Motivbild an diese Begebenheit. Es zeigt die befestigte Kirche und die Bauern, die mit primitiven Waffen die Türken in die Flucht schlagen. **Eine Inschrift verweist darauf, dass allein die Hilfe der Himmelskönigin den Ausschlag für den Sieg gegeben habe.** Durch dieses Ereignis nahm die Marienverehrung großen Aufschwung, doch wurde der Wallfahrtskirche schließlich der Rang abgelassen, als im benachbarten St. Andrä im 17. Jh. die prachtvollere Barockkirche Maria Loreto errichtet wurde. Maria Loreto wurde 2015 zur Basilika minor erhoben.

Maria Rojach, Pfarrkirche, Hochaltar, Madonna:

Der barocke Hochaltar (1703) birgt im Zentrum das Gnadenbild der Kirche, eine fast lebensgroße Madonna, flankiert vom hl. Josef, den hl. Joachim, Georg und Florian. Im Aufsatz befindet sich eine schöne Figurengruppe „Anna selbdritt“. Zwei gleich gestaltete Seitenaltäre, links mit einer Darstellung der „Anna selbdritt“ und rechts mit einem Gemälde des hl. Johannes des Täufers, stammen aus der Mitte des 18. Jhs.

Kostbarster Besitz ist der spätgotische geschnitzte Flügelaltar (um 1520/1525), vermutlich aus der Werkstatt von Jörg Lederer aus Kaufbeuren im Allgäu, der Motive des Marienlebens von Albrecht Dürer aufgreift. Bei geschlossenem Altar erscheint ein gemalter Passionszyklus.

Erwähnenswert sind auch die Wandmalereien im Chor. Hier finden sich an der Südwand Fragmente des Zuges der hl. 3 Könige, darunter stehender Apostel (um 1370/1380) sowie in Rundmedaillons die hl. Barbara und Katharina und zwei Engel aus derselben Zeit. Die Fragmente des Jüngsten Gerichtes sind aus späterer Zeit (1. V. 15. Jh.), ebenso die Beweinung Christi an der Langhausnordwand (2. V. 16. Jh.). Bei der Kirchenrestaurierung 1991-1993 wurde im Schiff und im Presbyterium am Gewölbe die einstige barocke Fassung mit farbigen Blumenornamenten, Köpfen, Figuren und

Kinderengeln, welche die Leidenswerkzeuge Christi tragen, freigelegt.



Foto: Pfarre Maria Rojach

**Das Mittelrelief des Spätgotischer Flügelaltar Maria Rojach, Geburt Christi, wurde im Juni 2015 in die Restaurierungswerkstätte des Bundesdenkmal-**

**amtes nach Wien transportiert und wird derzeit restauriert.** (Wir warten fast ein Jahr auf die Fertigstellung) Auch die Pfarre soll bei der Restaurierung mithelfen. An der Restaurierung arbeitet Frau Mag. Waltraud Darnhofer, die bereits die 4 Reliefs an den Flügeln restauriert hat. Die Pfarre, Dr. Mahlknecht und DI Breitfuß u. das Bauamt der Diözese urgieren die Fertigstellung der Restaurierung.

Vielen Dank und Vergelt's Gott der Familie Wölbitsch vlg. Steinfelder, Paierdorf für eine **Spende von € 500,00 für die Kirche Maria Rojach und eine**

**Spende von € 500,00 für die Filialkirche Gemmersdorf im Sinne des + Kilian Wölbitsch und der Familie. Danke für alle Kranz- und Blumenspenden bei Begräbnisfeiern!**

**Wir danken allen, die durch Spenden Restaurierungen mittragen.**

**Mit einem Beitrag der Pfarre können auch in Zukunft einige Projekte verwirklicht werden.** Danke für Ihre Spenden und für Ihren Kirchenbeitrag. Aus Mitteln des Kirchenbeitrags konnte 2013 der große Beitrag der Diözese für den Ausbau des Pfarrstadels, jetzt Kulturstadl aufgebracht werden ( 1/3 der Gesamtkosten von 1,4 Millionen Euro)

**Weitere notwendigen Restaurierungen sind: Sanierung der Mauer um die Kirche, vor allem ein Teil der Südseite der Mauer muss ausgebessert werden und Sanierung des Turmes der Filialkirche Gemmersdorf und die Neueindeckung des Wehrturmes bei der Kirche Maria Rojach.**

**Bleiben wir im Gebet verbunden. Euer Seelsorger Mag. Helmut Mosser, Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Ma. Rojach**